

Aktive Bürger Bornheim

Wir erobern unsere Stadt zurück!

Wir bitten um die Berücksichtigung unserer Pressemitteilung bei der weiteren Berichterstattung im Lokalteil.

Pressemitteilung: ABB unterstützt die Friedensbewegung Rhein-Sieg

„Wer über Flüchtlinge redet muss auch über die Ursachen der Flüchtlingsbewegungen reden“ so schreibt es die ABB auf Ihrer Internetseite.

Adeleheid Wirtz (sachk. Bürgerin der ABB): „Die Stimmen der Vernunft und Sachlichkeit, was die Kriegseinsätze der Bundeswehr angeht, haben es zur Zeit sehr schwer.“

Die ABB fragt auf Ihrer Internetseite: „Warum kommen Kriegsflüchtlinge zu uns? Dieser Frage will sich die ABB stellen und hat auch eine Antwort auf diese Frage veröffentlicht: „Die Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik der entwickelten Länder muss so angelegt sein, dass Flüchtlingsströme erst gar nicht entstehen! Die Menschen müssen in Ihren Heimatländern eine Chance bekommen, dort menschenwürdig zu leben und deshalb dort auch zu bleiben. Wir dürfen kriegerische Aktionen nicht unterstützen, die das Ziel haben, eine Regierung zu stürzen, die uns nicht gefällt. Kriege, die wir mit Waffenlieferungen oder auch mit direktem militärischen Eingreifen unterstützen oder erleichtern, führen zur Zerstörung der Infrastruktur, töten Menschen, erzeugen Armut und Verzweiflung und erzwingen letztendlich die Flucht der betroffenen Menschen vor Ort.“

Weiter heißt es zu Wirtschaftsflüchtlingen: „Wir müssen endlich dazu kommen, mit allen Ländern faire Wirtschaftsabkommen zu schließen. Fair Trade darf sich nicht darauf beschränken, dass wir unsere Stadt stolz zur „Fair Trade Stadt“ erklären, im Supermarkt aber fast alle Waren aus Entwicklungsländern nicht aus fairem Handel stammen. Große Konzerne beuten schamlos ganze Länder aus, ohne an die Langzeitfolgen für die dort lebenden Menschen und die Natur zu denken. Nur eine faire Wirtschaftspolitik verhindert Wirtschaftsflüchtlinge!“

Auf der Mitgliederversammlung der ABB vom 28. Dezember 2015 wurde ein Antrag zum IS-Terror in Paris diskutiert und einstimmig angenommen. Die ABB möchte mit dieser politischen Geste ausdrücklich die Friedensbewegung in Deutschland und den DFG/VK Rhein-Sieg unterstützen.

Dort heißt es unter Anderem: „Wir verurteilen die Terroranschläge in Paris vom 13.11.2015 und solidarisieren uns ganz klar mit den Opfern und ihren Familien. Wir verurteilen jeden Terror, auch den Kriegsterror! Jeder Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit und ist selber schlimmster Terror. Jeder, der Krieg führt, beteiligt sich an einem Verbrechen. Gewalt erzeugt Gegengewalt! Es zeigt sich, dass der Terror, der durch die Militärs und den Waffenhandel in die Welt gebracht wird, vor allem auf dem Rücken unschuldiger Menschen ausgetragen wird. Dies zeigen nicht nur die Terroranschläge, mit denen der IS sich „rächen“ will, sondern auch die Millionen Flüchtlinge, die vor derselben Terror-Gewalt fliehen. Der Terror kommt zu denjenigen Ländern zurück, von denen selber Terror durch Kriege ausgeht.“

Nach Aussage der ABB sei der Krieg in Syrien völlig außer Kontrolle und sei inzwischen zu einem Stellvertreter-Krieg zwischen der Nato und Russland eskaliert. Die Bomben treffen vor allem die Zivilbevölkerung. Die ABB hält es für falsch, dass der Bundestag die Bundeswehr nun in den Krieg nach Syrien schickt. Die ABB möchte nach eigenen Angaben die Friedensbewegung unterstützen, damit die Kriegspolitik ein Ende hat. Es müsse weltweit abgerüstet werden und die dadurch eingesparten Gelder sollten für die Verbesserung der Lebensbedingungen in unterentwickelten Ländern verwendet werden.

Bornheim, den 02.01.2016

Adelheid Wirtz, Dieter Riebe, Paul Breuer